

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 142 (1991)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AMMER, U. (Mitverf.), SCHUSTER, E.,
(Bearb.):

**Zustand und Gefährdung des Bergwaldes:
Ergebnisse eines Rundgesprächs**

Veranst. u. hrsg. von der *Kommission für
Ökologie der Bayerischen Akademie der Wis-
senschaften*

(Beih. zum Forstwissenschaftlichen Central-
blatt, H. 40)

39 Abbildungen, 35 Tabellen, 123 Seiten
Paul Parey, Hamburg u. Berlin, 1990; DM
42,—

Beunruhigt über die teilweise widersprüchlichen Beurteilungen des Schutzwaldzustandes im Alpenraum veranstaltete die Kommission für Ökologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1988 eine Exkursion in den Bergmischwäldern der bayerischen Kalkalpen. Die dort gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse wurden 1989 im Rahmen eines Expertengesprächs zum Thema «Zustand und Gefährdungen des Bergwaldes» verarbeitet und vertieft. Diese Referate und Diskussionen sowie die Eindrücke der Exkursionen sind in der vorliegenden Publikation zusammengefasst, mit den folgenden sehr lesenswerten Kurzreferaten: Schuster, E.: Exkursionsbericht; Bernhart, A.: Entwicklung der Bestockung im Bergwald Oberbayerns seit 1860; Suda, M.: Die Entwicklung der Schalenwildbestände im bayerischen Alpenraum seit Anfang des 19. Jahrhunderts; Burschel, P. *et al.*: Erkenntnisse zur Walderneuerung in den Bayerischen Alpen; Liss, B.-M.: Beweidungseffekte im Bergwald; Kennel, E.: Übersicht über neuartige Schäden im Bergwald und zeitliche Entwicklung; Fabian, P.: Luftschadstoff-Belastung in den nördlichen Kalkalpen; Hantschel, R. und Pfirrmann, T.: Bodenkundliche Untersuchungen am Forschungsschwerpunkt Wank; Ammer, U.: Auswirkungen des Bestockungswandels und der Waldschäden auf die Schutzfunktion des Bergwaldes gegenüber Schneebewegungen; Bunza, G.: Mögliche Auswirkungen grösserer Waldverluste auf das Wildbachgeschehen in den bayerischen Alpen; Abschlussdiskussion.

Das bedrohlichste Hauptproblem im Bergwald ist nach übereinstimmendem Befund die unzureichende oder völlig fehlende Verjüngung. Da für die Mischwaldbestände eine natürlicherweise enorme Verjüngungsbereitschaft nachgewiesen werden konnte, muss vor allem

die katastrophale Wildschaden-Überbelastung endlich abgebaut werden, was zwingend eine drastische Reduzierung des Wildbestandes erfordert. Diese Wildschaden-Überbelastung ist dermassen gravierend, dass die Forderung nach einer beschleunigten Ablösung der Waldweiderechte demgegenüber eher als flankierende Massnahme erscheint. Über die neuartigen Waldschäden lässt sich aufgrund der bisherigen Forschungsergebnisse noch kein klares Bild gewinnen. Die enorme Komplexität der Problematik erfordert eine entsprechend differenzierte Betrachtungsweise. Durchgreifende Forschungsfortschritte setzen eine genügend breite interdisziplinäre Zusammenarbeit voraus, an wenigen Standorten, die ideale Voraussetzungen zu gewährleisten vermögen.

E. Ott

INTERCOOPERATION:

Informations sur les recherches bibliographiques

Intercoopération, Maulbeerstrasse 10, 3001
Berne, 1990, 44 pages

Fruit des réflexions d'un groupe de travail dont la synthèse a été réalisée par U. Blösch et Ph. Poget, cette publication s'adresse en premier lieu aux collaborateurs nationaux et expatriés des programmes de coopération au développement dans les secteurs forestier et agricole ainsi qu'en promotion et organisation populaires.

Partant du constat que la préparation bibliographique est souvent négligée dans les travaux de recherche en raison des difficultés matérielles rencontrées, l'idée de départ était double. Elle consistait d'une part à proposer un aide-mémoire méthodologique (comment procéder et quelles sont les sources disponibles), d'autre part à mettre l'accent sur les moyens modernes de recherche de l'information, liés au développement de l'informatique (bases de données).

La brochure présentée répond d'une manière très complète, quoique succincte, à l'objectif fixé. En outre, sa présentation claire et aérée est un encouragement à la consultation.

Cette publication sera distribuée dans les programmes de coopération; sa qualité devrait lui assurer une plus large diffusion encore.

J.-P. Sorg